



MIG-DHL

Migrants Digital Health Literacy

INTELLEKTUELLER OUTPUT 3: LEITFÄDEN FÜR TRAININGSEINHEITEN



VNIVERSITAT
DE VALÈNCIA



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein. Project number: 2020-1-DE02-KA204-007679.

INHALTSVERZEICHNIS

BESCHREIBUNG DES INTELLEKTUELLEN OUTPUTS 3	1
EINFÜHRUNG	5
DPTA_6 Aktiv sein im digitalen Gesundheitsumfeld	12

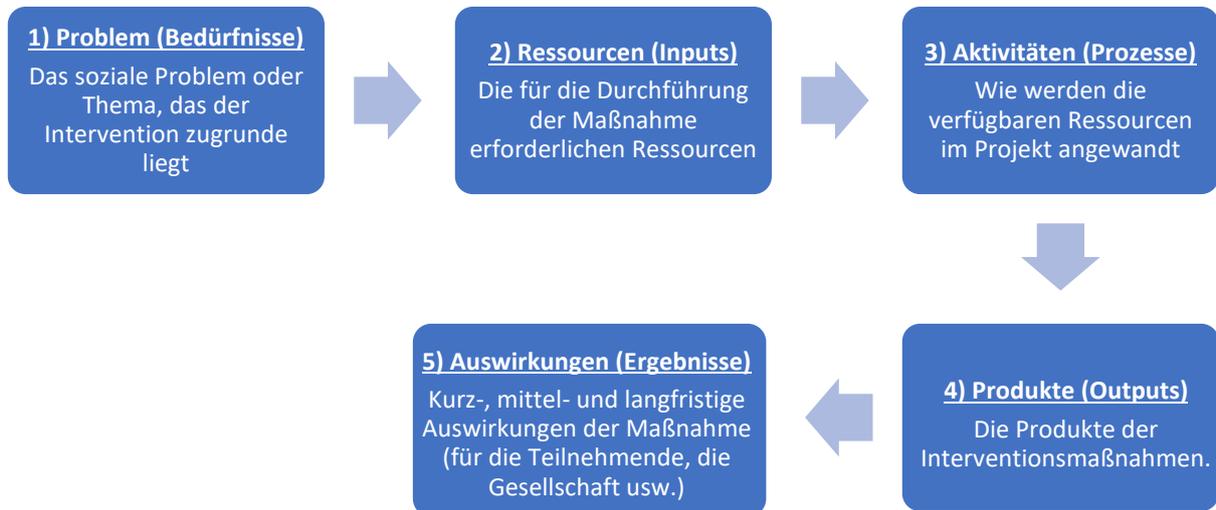
BESCHREIBUNG DES INTELLEKTUELLEN OUTPUTS 3

Die im Folgenden zusammengestellten Leitfäden für Trainingseinheiten gehören zum ERASMUS+ Projekt "MIG-DHL: Entwicklung eines Trainingsprogramms zur Verbesserung der digitalen Gesundheitskompetenz von Migranten" (Ref. 2020-1-DE02-KA204-007679) und gehört zum intellektuellen Output 3 "Designed Practical Training Activities", koordiniert vom Polibienestar Research Institute -UVEG-. In den Leitfäden werden die Inhalte und die Methodik für die Endnutzer auf der Grundlage der vorangegangenen Co-Creation-Sitzungen, die während des Projekts durchgeführt wurden, vorgestellt. Das Hauptziel der Leitfäden besteht darin, die Inhalte, Methoden und Werkzeuge zu präsentieren, die für die Schaffung und Verbesserung der Kompetenzen von Migranten erforderlich sind, um ihre digitale Gesundheitskompetenz zu verbessern. Im weiteren Verlauf sind mit der Abkürzung DPTA (aus dem Englischen: Designed Practical Training Activities) die Leitfäden gemeint.

Um sicherzustellen, dass die Inhalte der Schulung auf die Ansprüche und Bedürfnisse der Zielgruppe passen, um die digitale Gesundheitskompetenz der Teilnehmenden zu verbessern, basieren die Leitlinien auf den Ergebnissen der Co-Creation Session, die im Intellektuellem Output 1 im Projekt durchgeführt wurden.:

Öffentliche Interventionen, wie die im Rahmen des MIG-DHL-Projekts vorgeschlagenen, sind mit einer mehr oder weniger expliziten Theorie darüber verbunden, wie Veränderungen herbeigeführt werden sollen, die das Problem oder die Situation, die Anlass für die Intervention ist, abschwächen oder verbessern werden. Die **Theorie des Wandels** (auch Interventionstheorie oder Programmtheorie genannt) ist die Kette von Hypothesen darüber, wie die für die Intervention bereitgestellten Ressourcen die Entwicklung von Aktivitäten ermöglichen sollen, deren Ergebnis bestimmte Produkte (Outputs) sein werden, die wiederum kurz-, mittel- und langfristige Vorteile für die Gesellschaft als Ganzes oder für die Zielpopulation der Politik oder des Programms (Wirkungen oder Ergebnisse) erzeugen werden.

Dieser theoretische Ansatz besteht aus den in der folgenden Abbildung dargestellten Elementen:



Die im Rahmen des MIG-DHL konzipierte Schulung zielt darauf ab, die digitale Gesundheitskompetenz von Migranten zu verbessern sowie weitere Unterstützungspersonen für Migranten (z.B. Peers, Gesundheitsfachkräfte, etc.) zu befähigen, Wissen zu diesem Themenbereich an Migranten weiterzugeben. Um dies zu erreichen, ist es notwendig, dass die Ressourcen und die Gestaltung der Aktivitäten, die zur Erreichung dieser Ziele durchgeführt werden, kohärent und angemessen sind. So sollten die Aktivitäten darauf abzielen, alle Dimensionen des Konzepts der digitalen Gesundheitskompetenz zu verbessern: Operative Fähigkeiten; Navigationsfähigkeiten; Informationssuche; Bewertung der Zuverlässigkeit; Bestimmung der Relevanz; Hinzufügen von Inhalten; Schutz der Privatsphäre, einschließlich der optimalen und orientierten Nutzung der entwickelten Schulungsmaterialien in realen Umgebungen. Somit lässt sich der vorab vorgestellte theoretische Ansatz wie folgt auf das Projekt MIG-DHL anwenden:

	INPUTS	AKTIVITÄTEN	OUTPUTS	KURZFRISTIGE AUSWIRKUNGEN	LANGFRISTIGE AUSWIRKUNGEN
Definition	Was wird für die Durchführung der geplanten Aktivitäten benötigt?	Was gibt es für Ressourcen, um die Ziele der Intervention zu erreichen?	Welche unmittelbaren Ergebnisse werden von den Aktivitäten erwartet?	Kurzfristige Veränderungen	Langfristige Veränderungen
Beschreibung	Räume, in denen Aktivitäten durchgeführt werden können. Digitale Geräte für Teilnehmende, damit sie dem Kurs folgen können. Personen, die die Schulung leiten. Trainingsmaterialien für den Kurs.	Trainingseinheiten für Migranten, die sich zunächst auf die Entwicklung grundlegender Gesundheitskompetenzen konzentrieren sowie bereichsübergreifende und gezielte Lektionen, die sich auf die Entwicklung jeder der sechs digitalen Gesundheitskompetenzen konzentrieren.	Geschulte Teilnehmende	Entwicklung von Gesundheitskompetenz und digitaler Gesundheitskompetenz	Verbesserung der Fähigkeit, mit der eigenen Gesundheit richtig umzugehen und digitale Geräte unabhängig und sicher zu nutzen, als eines der Schlüsselemente für die Integration und soziale Eingliederung von Migranten.
Wichtige Hypothese	...	Die Verfügbarkeit von materiellen und personellen Ressourcen ermöglicht es, die	Die Teilnahme der Teilnehmenden an den beschriebenen Aktivitäten	Die Teilnahme der Teilnehmenden an den beschriebenen Aktivitäten ermöglicht es ihnen, die wichtigsten	Die Nutzung elektronischer Geräte zur Verwaltung der eigenen Gesundheit wird in Zukunft noch zunehmen und damit zu einem

		Aktivitäten für die Zielgruppen zu entwickeln.	ermöglicht es, die digitale Gesundheitskompetenz zu schulen.	Fähigkeiten im Bereich der digitalen Gesundheitskompetenz zu entwickeln.	Schlüsselfaktor für die Integration und das soziale Wohlergehen von Migranten werden.
Indikatoren			Anzahl der geschulten Teilnehmenden	DHL-Umfrage	IPL-12-Umfrage

EINFÜHRUNG

Die entworfenen Leitfäden für die Trainingseinheiten sind eine Reihe von konkreten Vorlagen, die von den Schulungsleitungen bei der Durchführung der Schulungsaktivitäten verwendet werden können. Sie enthalten unter anderem eine detaillierte Erläuterung der umzusetzenden Methodik, die Anzahl der empfohlenen Schulungsteilnehmenden, die Dauer, die benötigten Ressourcen, Empfehlungen für die Verwaltung der Sitzungen, sowie Hilfsmittel zur Durchführung der Sitzungen. Die in den Dokumenten enthaltenen konzipierten praktischen Schulungsaktivitäten sind als Standardansatz zu verstehen, der von den Schulungsleitungen in Bezug auf Dauer, Priorisierung und Abfolge der Inhalte oder Unterstützung durch die e-Training-Plattform an die jeweilige Zielgruppe angepasst werden muss. Am Ende dieses Dokuments sind eine Reihe von "Tipps für die Umsetzung" enthalten, die auf den direkten Erfahrungen während der Umsetzung der Pilotvalidierungsmaßnahmen des Projekts basieren und Empfehlungen für die richtige Anpassung dieser Leitfäden an verschiedene Umgebungen enthalten. Folgende Themen werden in den Schulungseinhalten behandelt:

- **DPTA 1.** Was ist digitale Gesundheitskompetenz?
- **DPTA 2.** Die wichtigsten Gesundheitsfragen bei der Ankunft in einem neuen Land
- **DPTA 3.** Das nationale Gesundheitssystem
- **DPTA 4.** Digitale Kompetenzen entwickeln
- **DPTA 5.** Erkundung digitaler Gesundheitstools
- **DPTA 6.** Aktiv sein im digitalen Gesundheitsumfeld

Die derzeitige Struktur der vorgestellten DPTAs basiert auf dem folgenden **Grundgedanken**: **DPTA_1** dient dazu, dass die Teilnehmenden das Ziel des Kurses und das Konzept, um das sich der Kurs dreht, kennenlernen: Digitale Gesundheitskompetenz. **DPTA_2** konzentriert sich auf die kulturellen Unterschiede zwischen ihren Heimatländern und den Ländern, in denen sie sich befinden. **DPTA_3** konzentriert sich auf die Entwicklung der Gesundheitskompetenz der Teilnehmenden in Bezug auf die Gesundheitsdienste des Gastlandes als Grundvoraussetzung für eine gute digitale Gesundheitskompetenz. Die Tatsache, dass die ersten beiden DPTAs sich nicht speziell auf die Entwicklung digitaler Gesundheitskompetenz konzentrieren, schließt nicht aus, dass diese Fähigkeiten nebenbei entwickelt werden, z.B. bei der Durchführung von Aktivitäten. Die folgenden DPTAs konzentrieren sich speziell auf die Entwicklung von digitalen Gesundheitskompetenzen: **DPTA_4** konzentriert sich auf die Grundfertigkeiten (Operative Fertigkeiten; Navigationsfertigkeiten;

Informationssuche; Bewertung der Zuverlässigkeit) und **DPTA_5** zielt darauf ab, auf praktische Weise zu testen, ob die Teilnehmenden die meisten der digitalen Gesundheitskompetenzen (Operative Fertigkeiten; Navigationsfertigkeiten; Informationssuche; Bewertung der Zuverlässigkeit; Bestimmung der Relevanz) erreicht haben. Die **DPTA_6** wird sich auf die letzten Fähigkeiten im Bereich der digitalen Gesundheitskompetenz (Hinzufügen von Inhalten und Schutz der Privatsphäre) konzentrieren. Am Ende folgt eine abschließende Zusammenfassung des Kurses. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden einerseits den Nutzen digitaler Gesundheitskompetenz verstehen, andererseits digitale Gesundheitskompetenz erlangen.

Der Schulungsleitung kann jedoch entscheiden, die Reihenfolge der Themen oder die Dauer der Sitzungen zu ändern, je nach den Eigenschaften/Profilen der Teilnehmenden. Einige Teilnehmende müssen vielleicht nicht die grundlegendsten digitalen Fähigkeiten entwickeln (wie man einen Computer bedient, wie man eine Internetrecherche durchführt), aber sie brauchen vielleicht eine eingehende Lektion darüber, welche Gesundheitsdienste sie in Anspruch nehmen können (höchstwahrscheinlich im Fall einer jungen Zielgruppe). Umgekehrt ist es möglich, eine Zielgruppe zu finden, die sich in der umgekehrten Situation befindet (mit "fortgeschrittenen" Kenntnissen über das nationale Gesundheitssystem, aber mit dem Bedarf, die grundlegendsten digitalen Fähigkeiten zu entwickeln). Die Schulungseinheiten sind daher flexibel konzipiert.

Die Schulungseinheiten wurden nach folgender Struktur entwickelt:

- Face-to-Face-Sitzungen, einschließlich theoretischer und vor allem praktischer Aktivitäten.
- Online-Training, einschließlich Aufgaben und anderer praktischer Aktivitäten, die unabhängig des Kurses durchgeführt werden können, um den Lernprozess zu unterstützen.

Jede Schulungseinheit ist also aus Präsenzeinheiten und online Aktivitäten zusammengesetzt. Was die Online-Sitzungen betrifft, so bedeutet die Tatsache, dass sie "online" genannt werden, nicht, dass alle Aktivitäten mit Online-Methoden oder über das Internet durchgeführt werden müssen. Das Ziel dieser Aktivitäten ist es, dass die Teilnehmenden die Präsenzveranstaltungen auf praktische Weise reflektieren und vertiefen sowie neue Inhalte und Fähigkeiten auf dynamische Weise erlernen können. Synonyme für Online-Sitzungen sind in diesem Zusammenhang Sitzungen außerhalb des Unterrichts, Offline-Sitzungen, Fernsitzungen, synchrone oder asynchrone Sitzungen.

Die Gesamtdauer des Trainingsprogramms beträgt ca. 38 Stunden und ist wie folgt auf Präsenzsitzungen und online-Sitzungen verteilt:

- Präsenzstunden: 27 Stunden.
- Online Sitzungen: 9 Stunden.

Die Anzahl der Stunden ist ein Richtwert. Ergebnisse aus dem Projekt deuten jedoch darauf hin, dass eine Gesamtdauer von 40 Stunden nicht überschritten werden sollte.



MIG-DHL

Migrants Digital Health Literacy

DPTA

Modul 6

AKTIV SEIN IM DIGITALEN GESUNDHEITSUMFELD

Die Autoren: Pantelis Balaouras, GUnet; Josemar Alejandro Jimenez, Oxfam;
Jenny Wielga, IAT

Dieser Leitfaden für Modul 6 ist Teil des MIG-DHL-Programms mit insgesamt 6 Lernmodulen, das im Rahmen der strategischen Erasmus+ Partnerschaft MIG-DHL - Migrants Digital Health Literacy entwickelt wurde.

Die Ausbildungsinhalte auf einen Blick:

MIG-DHL Inhalt

Modul 1: Was ist digitale Gesundheitskompetenz?

Modul 2: Die wichtigsten Gesundheitsfragen bei der Ankunft in einem neuen Land

Modul 3: Das nationale Gesundheitssystem

Modul 4: Digitale Kompetenz entwickeln

Modul 5: Erkundung digitaler Gesundheitstools

Modul 6: Aktiv sein im digitalen Gesundheitsumfeld

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: <https://mig-dhl.eu/>

Erklärung zum Urheberrecht:



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License. Unter folgenden Bedingungen können Sie die Unterlagen verwenden:

- Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten
- Bearbeiten — das Material remixen, verändern und darauf aufbauen unter den folgenden Bedingungen:
- Namensnennung — Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.
- Nicht kommerziell — Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.
- Weitergabe unter gleichen Bedingungen — Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.



DPTA_6 Aktiv sein im digitalen Gesundheitsumfeld

Zielsetzungen:

Dieses DPTA 6 "Aktiv sein im digitalen Gesundheitsumfeld" konzentriert sich auf die Fähigkeit, auf gesundheitsbezogene Themen im digitalen Gesundheitsumfeld zu interagieren und zu reagieren. Es soll das in den vorangegangenen DPTAS erworbene Wissen zusammenfassen und die Teilnehmenden in die Lage versetzen, selbständig Informationen und Hilfe im digitalen Umfeld für ihre persönlichen gesundheitsbezogenen Themen zu finden. Da Gesundheitsthemen oft mit persönlichen Informationen und Daten zu tun haben, ist die Sensibilisierung für Privatsphäre und Sicherheit in Bezug auf persönliche Daten ebenfalls ein Ziel dieser Sitzung. Daher konzentriert sich diese DPTA insbesondere auf die Dimensionen 6 (Hinzufügen von Inhalten) und 7 (Schutz der Privatsphäre) der digitalen Gesundheitskompetenz. Diese Dimensionen werden im Folgenden beschrieben:

Hinzufügen von Inhalten: Erstellen und Bearbeiten digitaler Inhalte sowie Verbessern und Integrieren von Informationen und Inhalten in einen bestehenden Wissensbestand bei gleichzeitigem Verständnis für die Anwendung von Urheberrechten und Lizenzen.

Schutz der Privatsphäre: Schutz von Geräten, Inhalten, persönlichen Daten und der Privatsphäre in digitalen Umgebungen. Schutz der physischen und psychischen Gesundheit und Bewusstsein für digitale Technologien für soziales Wohlbefinden und soziale Eingliederung. Sich der Umweltauswirkungen digitaler Technologien und ihrer Nutzung bewusst sein.

Teilnehmende:

- Migranten: Etwa 10 (neu zugewanderte) Migranten in jedem Land als Nutzende des Trainingsprogramms.
- Peers mit Migrationshintergrund (ca. 1-2): Peers mit Migrationshintergrund können sich aktiv an den beschriebenen Sitzungen beteiligen, da das Konzept von DHL nicht sehr weit verbreitet ist und sie von einer aktiven Teilnahme an der Einführungsveranstaltung profitieren können (ungeachtet der Tatsache, dass sie in bestimmten Fällen die Rolle der Auszubildenden übernehmen können).
- Fachkräfte des Gesundheitswesens (etwa 1-2): Die Einbindung von Fachkräften aus dem Gesundheitswesen kann auch in dieser Zielgruppe zur Verbreitung der digitalen Gesundheitskompetenz beitragen. Andererseits können Fachkräfte aufgrund ihrer Expertise einen ganz besonderen Beitrag zum Umgang mit der eigenen Gesundheit bringen. Es ist daher

ratsam, Fachkräfte des Gesundheitswesens einzuladen, an den verschiedenen Sitzungen teilzunehmen und ihnen Zugang zu den Materialien und der Online-Plattform zu gewähren.

Kompetenzen:

- Kenntnisse über digitale Kommunikation zu Gesundheitsthemen und die Fähigkeit, sich daran zu beteiligen.
- Fähigkeit, mit medizinischem Fachpersonal auf digitalem Wege zu kommunizieren.
- Fähigkeit, verschiedene Quellen für gesundheitsbezogene Informationen im digitalen Umfeld zu bewerten.
- Kenntnisse über Datenschutz und Sicherheit im digitalen Umfeld.

Ausbildungsinhalte:

- Das Finden drigitale Kommunikationsmittel zu Gesundheitsthemen.
- Digitale Wege der Kommunikation mit Angehörigen der Gesundheitsberufe.
- Lernen, wie man die eigene Privatsphäre im digitalen Umfeld schützen kann, sowie Bewusstseins-schaffung spezifischer Risiken.

Dauer der Sitzung: 5-7 Stunden.

- Präsenzsitzung: 4 Stunden (2 Tage - 2 Stunden pro Tag)
- Online-Sitzung: 1-2 Stunden

Allgemeine Kompetenzen, die entwickelt werden

- Soziale Kompetenzen
- Sprachkenntnisse
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Fähigkeiten zur Umsetzung theoretischer Inhalte in die Praxis.

Methodik:

- Aktiv und partizipativ
- Präsenzsitzung:
 - Dialog
 - Teamarbeit

Schulungsunterlagen:

- Präsenzsitzung:
 - PowerPoint-Präsentationen
 - Word-Dokumente. Erläuterung der wichtigsten Konzepte auf der PPT
 - Umfrage

PRÄSENZSITZUNG 6.1 SITZUNG: LEITFADEN ZUR DURCHFÜHRUNG, DAUER UND MATERIALIEN (Tag 1)

Aktion 6.1.1 Einleitung

Sobald die Teilnehmenden im Klassenzimmer sind, stellt die Schulungsleitung die Ziele der Sitzung vor, einschließlich Lernziele, Aktivitäten und Planung.

- **Dauer:** 10 Minuten
- **Werkzeuge:** Modul 6 Teil 1- 6.1.1 Einführung (PPT)

Aktion 6.1.2 Schutz der Privatsphäre und personenbezogener Daten im digitalen Umfeld

Die Schulungsleitung kann mit einer kurzen Zusammenfassung dessen beginnen, was die Teilnehmende bisher gelernt haben:

1. So verwenden Sie ein digitales Gerät
2. Wie und wo man Informationen findet
3. Bewertung von Informationen und Informationsquellen
4. Wege der Kommunikation im digitalen Umfeld

Nun ist es an der Zeit, den Schutz der Privatsphäre hinzuzufügen.

- Daher beginnt diese Aktivität mit einem Brainstorming über mögliche Risikofaktoren in der digitalen Umgebung. Die Schulungsleitung fragt die Teilnehmenden, was sie über mögliche Risikofaktoren bei der Nutzung digitaler Geräte und beim Surfen im Internet wissen. Damit soll festgestellt werden, ob die Teilnehmenden sich der Risikofaktoren im digitalen Umfeld bewusst sind. Ziel ist es, Risikofaktoren wie Computerviren, Hacking und damit verbundenen Identitätsdiebstahl zu erfassen (weitere Risikofaktoren sind in den Schulungsunterlagen enthalten).

- Im nächsten Schritt werden die Kriterien wiederholt, nach denen entschieden wird, ob die Website vertrauenswürdig ist: Impressum, Datenschutzbestimmungen, Website beginnt mit https, etc. Es sollen einige Beispiele gezeigt werden.
- Ein weiteres Risiko besteht durch Spam-Mails. Die Teilnehmenden sollen lernen, Spam-Mails zu erkennen. Dazu werden Beispiele verschiedener Mails gezeigt, und die Teilnehmenden sollen entscheiden, welche davon Spam-Mails sind und welche nicht (Beispiele in den Schulungsunterlagen).
- Auch die Erstellung eines sicheren Passworts ist wichtig für den Schutz persönlicher Daten. Die wichtigsten Kriterien für die Erstellung eines sicheren Passworts sollten besprochen und an der Tafel/Whiteboard/Powerpoint gesammelt werden.
- **Praktische Übung:** Vor der Pause soll eine letzte Übung durchgeführt werden. Um eine Verbindung zu DPTA 5 herzustellen, kann die Bewertung der zuvor identifizierten Websites aus der gruppenspezifischen Aktivität "Welche Art von Informationen können wir online finden" um einige Fragen zum Datenschutz und zur Sicherheit erweitert werden (z.B. Ist die Privatsphäre der NutzerInnen geschützt? Gibt es auf der Website eine klare Datenschutzrichtlinie? Können die NutzerInnen ihre Gesundheitsdaten schützen?).
- **Dauer:** 50 Minuten
- **Tool:** Modul 6 Teil 1 - 6.1.2 Schutz der Privatsphäre und personenbezogener Daten im digitalen Umfeld (PPT)

Pause 20 Minuten

Aktion 6.1.3 Digitale Kommunikation über Gesundheitsthemen (Forum)

Der nächste Teil der Sitzung soll das Bewusstsein für die Sensibilität von Gesundheitsdaten schärfen. Dazu ist es wichtig zu lernen, welche Informationen man selbst im digitalen Umfeld, z. B. in einem Beitrag in einem Forum, preisgeben kann und welche Informationen lieber nicht im Internet veröffentlicht werden sollten.

Gruppenarbeit: Die Teilnehmenden werden in verschiedene Gruppen (3-5 Teilnehmende) aufgeteilt. Jede Gruppe erhält Fallstudien von Personen, die ihr Gesundheitsproblem in einem Forum beschreiben. Der nächste Schritt besteht darin, in den Gruppen zu diskutieren, welche Fallstudien zu

viele persönliche Informationen enthalten. Jede Gruppe sollte die Informationen, die zu privat sind, auf einem Blatt Papier sammeln. Zum Schluss wird im Plenum diskutiert, welche Informationen zu persönlich sind, und es werden einige allgemeine Begriffe (z.B. Nachname, Geburtstag oder bestimmte medizinische Werte) an der Tafel/Whiteboard oder Power Point gesammelt. Alle Teilnehmenden sollen die allgemeinen Begriffe aufschreiben, so dass jeder eine Art "Checkliste" darüber hat, welche Informationen bei der Kommunikation über gesundheitliche Probleme in der digitalen Umgebung nicht enthalten sein sollten.

- **Dauer:** 50 Minuten
- **Material:** Modul 6 Teil 1- 6.1.3 Digitale Kommunikation über Gesundheitsthemen (Forum) (PPT)
 - **Folien:** 23 - 29

ENDE DES ERSTEN TAGES

PRÄSENZSTIZUNG 6.2: RICHTLINIEN, DAUER UND MATERIALIEN (Tag 2)

ZWEITER TAG

Aktion 6.2.1 Digitale Kommunikation über Gesundheitsinformationen (E-Mail)

Um sich auf die Kommunikation über gesundheitsbezogene Themen in der digitalen Umgebung zu konzentrieren, werden in der Sitzung zwei Wege diskutiert:

- Schreiben einer E-Mail
- Beitritt zu einem Forum

Das Gelernte sollte Folgendes umfassen:

1. Wie kann ich einem Forum beitreten? Welche Informationen kann ich in einen Beitrag für ein Forum aufnehmen?

- Die Ergebnisse des Vortages sind zu wiederholen.

2. Wie schreibt man eine E-Mail an eine Fachkraft des Gesundheitswesens? Welche Fragen sind für eine E-Mail geeignet? Welche Informationen müssen in einer E-Mail enthalten sein, welche sind nicht notwendig oder zu detailliert?

- Die Schulungsleitung zeigt einige Beispiele für eine E-Mail, die sich bewährt haben.
- Im nächsten Schritt wird im Plenum an einer Tafel/Whiteboard/PowerPoint gesammelt, was in einer E-Mail enthalten sein muss. Danach wird von jedem Teilnehmende eine Checkliste erstellt, die der für einen Beitrag in einem Forum sehr ähnlich ist. Jeder Teilnehmende sollte die Checkliste mit einem Partner vergleichen.
- **Dauer:** 40 Minuten
- **Werkzeug:** Modul 6 Teil 1- 6.2.1 Digitale Kommunikation zu Gesundheitsinformationen (PPT)
 - **Rutschen:** 30 - 40

Pause 20 Minuten

Aktion 6.2.2 Aktiv werden - Lösung eines gesundheitsbezogenen Problems

Praktische Aktivität: Diese Aktivität zielt darauf ab, das Gelernte aus den vorherigen Sitzungen zu kombinieren. Alle Teilnehmenden wählen ein Beispiel zu einem gesundheitsbezogenen Thema aus und sollen Informationen über das Gesundheitsproblem und Möglichkeiten zur Kommunikation darüber finden.

1. Jeder/jede Teilnehmende muss entscheiden, ob die Informationen vertrauenswürdig sind und sie kurz begründen.
2. Jeder/jede Teilnehmende muss entscheiden, ob das Forum oder die Kontaktdaten vertrauenswürdig sind und dies kurz begründen.
3. Danach sollen alle Teilnehmenden einen Entwurf für einen Beitrag im Forum oder einen Entwurf für eine E-Mail erstellen.
4. Gegenseitiges Feedback einholen: Nach Fertigstellung des Entwurfs sollte jeder/jede Teilnehmende die E-Mail oder den Forumsbeitrag mit einem Partner austauschen, um ihm/ihr Feedback zum Entwurf zu geben und um Feedback zu seinem/ihrer eigenen Entwurf zu erhalten.

- **Dauer:** 50 Minuten
- **Material:** Modul 6 Teil 1 - 6.2.2 Aktiv werden - ein Gesundheitsproblem lösen (PPT)

Aktion 6.2.3 - Abschluss / Zusammenfassung von Modul 6

Die Schulungsleitung fasst den Inhalt der Sitzung zusammen und versucht, mögliche Fragen zu klären.

Aktion 6.2.4 Zusammenfassung des Schulungsprogramms

Es wird eine kurze Zusammenfassung des Schulungsprogramms gegeben. Jede Schulungsleitung bittet um Feedback für das Trainingsprogramm, z. B. mit einer App wie Kahoot!

- **Dauer:** 10-15 Minuten
- **Werkzeuge:**
 - Modul 6 Teil 2 (PPT)
 - App zur Evaluierung des Schulungsprogramms, z. B. Kahoot!

ENDE DES ZWEITEN TAGES

ENDE SCHULUNGSPROGRAMM